Fit in IT

Die Roadshow «Fit in IT», eine Massnahme des Förderprogramms FIT der Hasler Stiftung, machte auf seiner Schweizer Tournee Halt in der Kantonsschule Baden.

Beat Hager

Die Schweizer Wirtschaft ist auf gut ausgebildete Informatikerinnen und Informatiker angewiesen. Der Arbeitsmarkt ist für diese Berufsgruppe selbst in konjunkturschwachen Zeiten attraktiv und umfasst alle Branchen. In den letzten Jahren sanken trotz dieser positiven Ausgangslage die Studierendenzahlen an den Universitäten kontinuierlich. Schon heute ist die Anzahl der Informatikabgänger von Hochschulen zu tief und Unternehmen verlagern ganze Informatikbereiche infolge Fachkräftemangel ins Ausland. Aus diesem Grund hat die Hasler Stiftung die Roadshow lanciert, welche sich unter anderem mit den folgenden Fragen auseinander setzt. Was ist Informatik wirklich und welche Fachbereiche gehören dazu? Welche Eigenschaften muss man mitbringen, um in diesem Beruf erfolgreich zu sein? In welchen Bereichen arbeiten Informatikerinnen und Informatiker und welche Tätigkeiten führen sie aus und was sind die Zukunftsaussichten in diesen Berufen?

Die Roadshow ist in diesem Jahr an insgesamt 13 Gymnasien und Kantonsschulen in der Schweiz zu Gast und machte auch in Baden Halt. «Zum Jahr der Information wurde die Roadshow im vergangenen Jahr lanciert und erfreut sich grosser Beliebtheit. Uns geht es in erster Linie darum, die Berührungsängste abzubauen», so Projektleiterin Barbara Simpson. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit den Inhalten der Informatik auseinander, erkannten, wie die Informatik unserere Informationsgesellschaft prägt, lernten die Gründe für ein Informatikstudium kennen und durften erfahren, wie vielfältig und faszinierend die Tätigkeitsbereiche von Informatikerinnen und Informatikern sind. So erhielten die rund 400 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der zweiten und dritten Klasse in der spannend gestalteten Ausstellung viele neue Informationen, trafen am Actionday Menschen, die Informatik studieren und solche, die in der Praxis tätig sind. In den interaktiven Workshops befassten sich die Besucher mit packenden Fragestellungen und konnten selbst ganz konkrete Aufgaben gelöst werden. Mit dieser Roadshow wurde das Ziel, die Gymnasien im Rahmen ihres Bildungsauftrages bei der Etablierung eines attraktiven Informatikunterrichtes zu unterstützen, erreicht.

Mark Wegmann: «Da ich als Finanzanalyst arbeiten möchte, gehört die Informatik dazu. An der Ausstellung konnte ich Neues entdecken.»

Milica Stojicevic: «Meine Berufswahl ist noch ungewiss. Informatik spricht mich weniger an.»

Fabienne Jedelhauser: «Mein Berufsziel ist der Journalismus. Dagegen hält sich mein technisches Wissen in Grenzen, ebenso wie die Begeisterung rund um diese Roadshow.»

Luca Zehnder: «Ich strebe eine Tätigkeit in der Informatik an. Daher war ich gespannt, was diese Ausstellung zu bieten hat. Doch das Meiste kenne ich bereits.»